

Königl. Hoheit, den Prinzen Heinrich, noch auf lange Zeit zu besitzen.

Haag, den 18. Sept. Hier fürchtet man sehr, daß die Streitigkeiten mit dem Kaiser unserer Allianz mit Frankreich Hindernisse in den Weg legen möchten; inzwischen hoffet man noch immer, daß diese Streitigkeiten gütlich werden beigelegt werden. Die Antwort des Versailler Hofes hat in den Gemüthern unserer Patrioten das Gute nicht gewirkt, welches sie von der Ankunft des Couriers erwartet haben. Vor einem Monat waren sie mit dem Betragen des französischen Ministerii weit vergnügter als gegenwärtig; wir dürffen zwar Frankreich nicht in Verdacht haben, als ob dasselbe den Kaiser veranlaßt habe, die Eröffnung der Schelde zu verlangen; aber wir sehen doch ganz deutlich, daß dasselbe eben nicht unwillig werden wird, wenn wir darein willigen. Man beschäftigt sich gegenwärtig, ein

freundschaftliches Auskunftsmittel zu finden, welches dem Kaiser vorgeschlagen werden könnte, damit Se. Maj. von der Eröffnung der Schelde absehen. Man vermuthet, dieses Mittel werde in Verminderung des Zolls auf diesem Flusse bestehen.

Frankfurt, den 18. Septbr. Am 13ten dieses sind Ihre Durchl. die Frau Erb-Prinzessin von Baden, Durlach, glücklich von einem jungen Prinzen entbunden worden, welcher in der Taufe die Namen Carl Friedrich erhalten.

Budisinerischer Getraide-Preis

am 25. Sept. a. c.

1 Schfl. Korn	2 thl. 18 gr.	— auch 2 thl. 16 gr.
— Weize	4 „ — „ — „ 3 „ 20 gr.	
— Gerste	— „ — „ — „ — „ — gr.	
— Hafer	1 „ 12 „ — „ 1 „ 8 gr.	
— Erbsenz	4 „ — „ — „ 3 „ — gr.	
— Hirse	5 „ — „ — „ 4 „ 20 gr.	
— Grütze	8 „ — „ — „ 3 „ 4 gr.	

Fragen und Anzeigen.

Demnach zur freywilligen Subhastation und dritten Aufgeböth des dem Herrn Cammerjunker, Adolph Fabian von Ponickau, zuständigen bey Hochkirch gelegenen Ritter-Guthes Miethen der 25. Sept. a. c. pro Termin bey den Churfürstl. Sächs. Oberamts-Hofgerichten zu Budisin anberaumat worden; als wird solches hiermit bekannt gemacht.

Auf dem 11. Octbr. d. J. und folgende Tage, wird eine Auktion von sehr schönen herrlichen Büchern, aus allen Wissenschaften, gehalten werden, wovon der Catalogus bey dem Buchhändler Herrn Johann Carl Drachstedt, als Es. Hochedl. und Hochweisen Magistrats, verpflichteten Proclamatore ausgegeben wird.

Ankündigungen — einer Schrift fürs Herz, die nach Form und Inhalt noch nicht da ist, betitelt: Geheimes Tagebuch des Herzens — sind in der Scholzischen Buchdruckerey gratis zu bekommen, welche auch hierauf, so wie auf Lohs's Einleitung zur Europäischen Staatskunde, auf die allgemeine Litteraturzeitung, auf die Werke der Dessauschen Verlagskasse etc. Pränumeration annimmt.

